

Inhalt

Vorbemerkung	VIII
Vorwort	IX
1. Die Beleuchtung der Bühne mit Kerzen und Öllampen	1
Lichtquellen 2 Kosten 5 Reflektoren 6 Argand-Lampen 8 Beleuchtungspersonal 12 Gemeinsame Beleuchtung von Bühne und Saal 14 Bühnenbeleuchtung von oben 16 Bühnenbeleuchtung von den Seiten 18 Der „hintere Graben“ 21 Fußrampe 22 Ausstattungsleuchten 24 Versatzleuchten 25 Verdunklungseinrichtungen 25 Färbereinrichtungen 28 Beleuchtungsstärke und Lichtverteilung 31 Flammen und Feuer 35 Illumination 36 Transparente Dekoration 38 Sonnen- und Mondschein 40 Projektion 41	
2. Die Beleuchtung des Zuschauerraumes mit Kerzen und Öllampen	45
Gemeinsame Beleuchtung von Saal und Bühne 45 Mittelkronleuchter im Saal 46 Der helle Zuschauerraum 48 Andere Saalbeleuchtungen 53 Hochziehen des Kronleuchters 54 Der verdunkelte Zuschauerraum 56 Lüftung 59 Saalkronleuchter als Bühnenbeleuchtung 59	
3. Verbesserungsvorschläge für die Theaterbeleuchtung bis zur Einführung des Gaslichtes	61
Vorschläge zur Bühnenbeleuchtung: Francesco Algarotti 61 Cosimo Morelli 62 Charles-Nicolas Cochin 62 Vincenzo Lamberti 64 Jean-Georges Noverre 65 Pierre Patte 66 Antoine-Laurent Lavoisier 68 George Saunders 70 Christian Ludwig Stieglitz 70 Carl-Georg Langhans 70 Christian von Mannlich 70 Louis Catel 72 Friedrich Weinbrenner 73 Carl-Friedrich Schinkel 74 Vorschläge zur Saalbeleuchtung: Indirekte Beleuchtung 76 Verdunklung 79	
4. Die Bühnenbeleuchtung mit Leuchtgas	81
Anfänge in England 81 Anfänge in Frankreich 84 Anfänge in Deutschland 85 Ölgas und Steinkohlengas 85 Zentrale Gasversorgung 88 Beleuchtungsstandorte und Lichtverteilung 89 Oberlichtkästen 92 Kulissenbeleuchtung 94 Fußrampe 95 Regulatoren 100 Färbereinrichtungen 103 Blitze 105 Gas-Scheinwerfer 105 Sonnen- und Mondschein 106 Offene Flammen 107 Kosten 108 Nachteile und Gefahren 109 Theaterbrände 110	

5. Die Beleuchtung des Zuschauerraumes mit Leuchtgas	115
Beleuchtungsstärke und Lichtverteilung 115	
Mittelkronleuchter 117	
Indirekte Saalbeleuchtung 120	
Vor- und Nachteile der Gasbeleuchtung 122	
Temperaturverhältnisse 124	
Reaktionen des Publikums 127	
Verdunklung 128	
6. Die ersten Lichtquellen für Bühnenscheinwerfer und Effektbeleuchtungen	132
Kalklicht 132	
Magnesiumlicht 136	
Elektrischer Lichtbogen 136	
Eigenschaften des Bogenlichtes 138	
Erste Anwendung auf der Bühne 139	
Die „Prophetensonne“ 139	
Andere Effekte mit Bogenlicht 143	
Kosten 150	
7. Die Anfänge der elektrischen Theaterbeleuchtung	152
Versuche mit Jablochkoff-Kerzen und Werdermann-Lampen 153	
Systemversuche 155	
Ausstellungstheater München 159	
Die ersten ständigen Anlagen: Savoy Theatre London 162	
Théâtre des Variétés Paris 165	
Stadttheater Brünn 167	
Residenztheater München 171	
Vor- und Nachteile 175	
System „Asphaleia“ 178	
8. Die Beleuchtung der Bühne mit Kohlenfaden-Glühlampen	181
Elektrizität in Theatern 181	
Opéra Paris 182	
Prinzregententheater München 183	
Beleuchtungsstandorte 185	
Färbeeinrichtungen 186	
Farbwirkungen 187	
Regulatoren 189	
9. Die Fortuny-Beleuchtung	193
Beleuchtungsapparat Fortuny 194	
Kuppelhorizont 195	
Neues kgl. Opernhaus (Kroll-Oper) Berlin 197	
Vor- und Nachteile 198	
System Fortuny-Linnebach 200	
Erweitertes System Fortuny-Linnebach 202	
10. Die Bühnenbeleuchtung mit Metallfaden-Glühlampen	204
Halbwattlampen 204	
Staatstheater Wiesbaden 206	
Regulatoren 208	
Frontal-Beleuchtung 209	
Beleuchtungssystem Belasco-Hartmann 213	
Quecksilberdampflampen 214	
11. Die Beleuchtung des Zuschauerraumes mit elektrischem Licht	217
Kombination von Bogen- und Glühlampen 217	
„Hell“ oder „Dunkel“: Alte Gegensätze und neue Gedanken 219	
Entscheidung für „Dunkel“ 223	
12. Die Anwendung der Bühnenbeleuchtung von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Auftreten der Meininger	225
Beleuchtungsvorschriften im Drama 226	
Bühnenlicht und Dekorationsmalerei 228	
Erzeugte und gemalte Schatten 229	
Die Geschlossene Dekoration 233	
Landschaftsdekoration und Tiefenillusion 238	
Das Panorama 241	
Das Diorama 243	

Die Reliefbühne 249	Lichtverteilung und Raumwirkung 250	
Licht und Tageszeit 252	Gefärbtes Licht und gemalte Farben 253	
Darstellung von natürlichen Lichteffekten 254	Flammen und Feuer 259	
Lichteffekte bei Erscheinungen 260	Auswirkungen der stärkeren Gasbeleuchtung 263	Übertreibungen 267
13. Die Aufgaben der Bühnenbeleuchtung in der Zeit des szenischen Naturalismus		272
Die Meininger 272	Forderungen des szenischen Naturalismus 274	
Elektrisches Licht und Dekoration 275	Fußrampe 278	Frontal- und Seitenbeleuchtung 280
Innen- und Außenräume 282	Der Rundhorizont 283	Die Wandeldekoration 285
Vom „Himmelslicht“ zum „Lichtraum“ 289	Wirklichkeitsnahe Beleuchtung 291	Übersteigerte Helligkeit 294
Übermäßige Dunkelheit 296	Anfänge einer Lichtregie 297	Natürlicher Lichteinfall 299
„Natürliche“ Lichteffekte 300	Stimmungsschildernde Beleuchtung 303	
14. Die Forderungen von Wagner und Appia und die Anfänge einer Lichtregie in der Operninszenierung		306
Die Forderungen Wagners 306	Trennung von Szene und „Realität“ 308	
Bühnenbeleuchtung im Bayreuther Festspielhaus 310	Adolphe Appia 313	„Verteiltes“ und „gestaltendes“ Licht 317
Edward Gordon Craig 321	Wiener Operninszenierungen von Gustav Mahler und Alfred Roller 323	
15. Das malerisch-einstimmende Licht als Stimmungsmittel der Lichtregie		326
Die Rolle der Farben 327	Farbenpsychologie und Farblichtmusik 330	Licht- und Farbwerte als Stimmungsmittel 331
16. Das dynamisch-gestaltende Licht als Ausdrucksmittel der Lichtregie		338
Inszenierungen des Jahres 1907 338	Farbe, Helligkeit und Lichteinfall als „Symbol“ 339	Licht als Partner des Darstellers 344
Licht und Farbe als selbständige Darsteller 346	Expressionistische Lichtregie 349	Trennende und verbindende Beleuchtung 350
Lichträume und Licht-Dunkel-Kontraste 351	Symbolische Lichtfarben 354	Scheinwerfermanie 356
Licht ist Helfer, nicht Selbstzweck 358		
Dokumente		361
Quellen		367
Register		387
Personen- und Firmennamen 387	Ortsnamen 393	
Bildtafeln und Bildnachweis		399